

Montag, 2. August 2010

# In den Ferien geht es nach Landsberg

## Eröffnung Am Samstag startete die dritte Sommerakademie

**Landsberg** Die Sommerakademie LandsbergLech und ihr anspruchsvolles Motto „Kunst öffnet, Kunst verbindet“ – ein Erfolgsmodell: Erstmals wurde heuer, im dritten Jahr ihrer Durchführung laut Organisatorin Daniela Kammerer bei den Teilnehmerzahlen die 100er Marke überschritten. Entsprechend erfreut und voll des Lobes zeigten sich die Redner bei der feierlichen, von einem Marimba-Ensemble der Landsberger Schlagzeuger Licca Percussiva (Leitung Stefan Schmid) musikalisch umrahmten Eröffnung der 3. Sommerakademie im Festsaal des Historischen Rathauses.

Die erfolgreich und kontinuierlich weiterentwickelte Akademie solle als „sommerliches Highlight“ im Veranstaltungskalender der Stadt fest verankert bleiben, wünschte sich Dritte Bürgermeisterin und Kulturreferentin Sigrid Knollmüller. Sie bereichere das Stadtbild, erklärte Landtagsabgeordneter Dr. Thomas Goppel, auch sei Landsberg gut dafür geeignet, Künsten jeglicher Art Raum zu geben.

Prof. Dr. Constanze Kirchner, Schirmherrin der Sommerakademie LandsbergLech, lobte die besondere Atmosphäre in Landsberg, diese fördere künstlerisches Schaffen in besonderem Maß. In einem kurzen Abriss gewährte die Professorin am Lehrstuhl für Kunstpädagogik der Universität Augsburg einen Einblick in die Strukturen der Sommerakademie. Diese sei ein selbst organisiertes, für Studierende angelegtes Projekt, die Möglichkeiten des Kulturmanagements am praktischen Beispiel erproben sollen. Die Ver-



Musikalisch umrahmt vom Marimba-Ensemble der „Licca Percussiva“ wurde die dritte Sommerakademie LandsbergLech eröffnet, ganz rechts Organisatorin Dagmar Kammerer.

Foto: Julian Leitenstorfer

anstaltung werde evaluiert, „es wird permanent an der Verbesserung gearbeitet“. Der einschlägige Erfolg künstlerischer Art sei dabei vorrangig. In diesem Zusammenhang lobte Dr. Kirchner die Universitätsdozentin Daniela Kammerer, gemeinsam mit Urs Freund Organisatorin der Veranstaltung. „Kammerer hat die Sommerakademie fest im Griff, sie engagiert sich dafür weit über ihren Lehrauftrag hinaus“, erklärte Kirchner.

Weiter lud die Professorin zum zahlreichen Besuch des ebenfalls von Organisatoren und Studierenden ausgearbeiteten, anspruchsvollen Rahmenprogramms ein. Erstes Angebot: „Heute hier, morgen dort“ – Lesung, Gesang, Bilder von und mit Angelika Röttig am Diens-

tag, 3. August ab 20 Uhr im Foyer des Stadttheaters.

Die Kurse finden wie im vergangenen Jahr in Räumen der Grundschule am Spitalplatz, in der Säulenhalle und in der Städtischen Sing- und Musikschule statt. Kursleiter sind Benedikt Riedl (Aktzeichnen), Christian Eckler (Reduziertes Aquarell), Kai Feldschur (Malerei), Burkhard Niesel (großformatige Malerei, Zeichnung), Daniela Kammerer (Zeichnung und Malerei), Achim Niemann (Zeichnung, Malerei, Skulptur), Brigitte Berndt (Schmuckgestaltung), Christoph Merklein (Digitale Fotografie), Isabell Münsch (Lebendiger Klang), Hannelore Kroll (KidsArt), Natalie Schiller (Mangas und Comics zeichnen für Jugendliche). (löh)